

Balkanische Bärenführer im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Etwa in den 1860er/ 70er Jahren sind vor allem aus Bosnien und Kroatien (Slawonien) - einzelne auch aus Bulgarien - Familien nach Mittel- und Westeuropa gewandert, die (zunächst) als Schausteller mit Bären, Affen und teilweise anderen Tieren ihren Lebensunterhalt „im Umherziehen“ verdienten.

Sie haben sich meist als Türken ausgegeben bzw. waren osmanische Staatsangehörige und haben eine Zugehörigkeit zu Roma geleugnet. Dennoch wurden und werden sie bis heute als eine Roma-Gruppe angesehen, obwohl ihre Herkunft durchaus nicht eindeutig ist. Auch die NS-Rasseforscher hatten ihre Probleme mit der Einordnung dieser Menschen, bevor sie sie schließlich als Zigeuner nach Auschwitz deportierten. Sie haben offenbar kein Romanes gesprochen, sondern einen rumänischen Dialekt neben der serbo-kroatischen Sprache der Umgebung im Herkunftsgebiet.

Der Niederländer Leo Lucassen bezeichnet sie als Ursari und geht offenbar davon aus, daß sie mit der Roma-Gruppe der Ursari (in Rumänien und Bulgarien) identisch sind. Dies ist zu bezweifeln; die Ursari sind Roma und sprechen Romanes. Hingegen dürfte man sie eher mit verschiedenen Gruppen der teils Rudari, teils Bejaschi oder auch Karavlaschi bezeichneten, weit verstreut vor allem in Rumänien, Ungarn, Kroatien, Bosnien und Serbien lebenden rumänischsprachigen Bevölkerungsgruppen in Verbindung bringen. Allerdings ist nicht klar, ob die etwa in Deutschland auftretenden, der Einfachheit halber (und neutraler) hier als „Bärenführer“ zusammengefaßten Familien eine einheitliche Gruppe darstellten.

Einige Hinweise auf Publikationen über diese „Balkanesen“:

BENGELSDORF, Jens:

Die „anderen Zigeuner“: Zur Ethnizität der Rudari und Bajeschi in Südosteuropa
Leipzig 2007 (unveröffentl. Magisterarbeit, Universität Leipzig)

BENNINGHAUS, Rüdiger:

Abschiebung einer Bärenführer-Familie anno 1888
In: Nevipe – Rundbrief des Rom e.V., Nr.24 (Juli 2008), S.8-16
Köln

<im Internet: http://www.romev.de/wp-content/uploads/2013/PDF/Rundbrief_24.pdf>

FINGS, Karola:

„Gehetzt wie Tiere“: Sinti und Roma in der Region Aachen 1900 bis 1945
In: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, Bd.106 (2004), S.353-388
Aachen

FINGS, Karola:

Stolberg: „türkische Bärenführer“ im Rheinland
In: Karola Fings/ Ulrich F. Opfermann (Hrsg.): Zigeunerverfolgung im Rheinland und Westfalen 1933-1945 - Geschichte, Aufarbeitung und Erinnerung, S.265-278

Paderborn u.a. 2012

LUCASSEN, Leo:

„En men noemde en zigeuners”

De geschiedenis van Kalderasch, Ursari, Lowara en Sinti in Nederland: 1750-1944

Amsterdam 1990

WINSTEDT, E(ric) O(tto):

Rudari in Germany

In: Journal of the Gypsy Lore Society, 3rd series, vol.34, parts 1-2 (Jan.-April 1955), S.76-78

Edinburgh

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. 1993

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L
Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z
Red.: Jerzy Dębski u.a.
München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren, kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die an den jeweiligen Orten **geborenen** Angehörigen von Bärenführerfamilien und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) dieser Personengruppe in den verschiedenen Gegenden von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien bietet. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.

Sowohl in den Lagerbücher als auch in den Sterbebüchern finden sich weitere Personen mit Familiennamen, wie sie auch bei den Bärenführerfamilien vorkamen bzw. vorkommen, wenn auch in unterschiedlicher Schreibweise, z.B. Jovanović, Marković oder Stanković. Geburtsorte, teilweise auch Vornamen, das Auftreten zusammen mit anderen Personen und schließlich auch Archivquellen (besonders die Zigeunerpersonenakten de Kriminalpolizeileitstelle Köln - Bestand BR 2034 im Landesarchiv NRW, Abt. Rheinland und die „Bildergenealogie“ von „Türken“ in der Akte Nr.188 des Bestandes R 165 im Bundesarchiv Berlin) waren neben der Tatsache, daß sich fast alle als Häftlinge im Zigeunerfamilienlager Birkenau befunden haben, Grundlagen für die Entscheidung, wer in die Liste der balkanischen Bärenführer aufgenommen werden sollte.

lfd. Nr.	Familienname	Vorname ["Zig.name"]	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Bemerkungen	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch
1	Dikolic <i>[Dikolić]</i>	Berta	07.02.1917	Hofberg	754	Arbeiterin		12.04.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
2	Dikolic <i>[Dikolić]</i>	Lena	05.01.1942	Braunschweig	756			23.03.1943	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
3	Dikolic <i>[Dikolić]</i>	Marie	23.01.1939	Magdeburg	755			05.12.1943	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
4	Dikolitsch <i>[Dikolić]</i>	Ivan	19.01.1922	Uffenheim	3934		17.03.1943	13.07.1943	dt. Zigeuner [?]	116	960 f.
5	Dikolitsch <i>[Dikolić]</i>	Joko	18.04.1924	Wiesbaden	3933		17.03.1943		dt. Zigeuner [?]	116	960 f.
6	Dikolič <i>[Dikolić]</i>	Marko	06.05.1906	Lepenica	661		07.03.1943	1943	kroat. Zigeuner	20	768 f.
7	Dikolitsch <i>[Dikolić]</i>	Toscho <i>[Tošo]</i>	15.01.1894	Horwat <i>[Batković, Ratković ?]</i>	3932		17.03.1943	30.10.1943 <i>[18.10.1943 ?]</i>	dt. Zigeuner [?]	116	960 f.
										Sterbebücher, Bd.2, S.226	
8	Dikulic <i>[Dikolić]</i>	Anna	06.08.1900	Tirschenreuth	4418	Arbeiterin			dt. Zigeuner [?]	285 f.	310 f.
9	Dikulic <i>[Dikolić]</i>	Mara	31.07.1889	Pillkelen <i>[Pillkallen]</i>	4417	Arbeiterin			dt. Zigeuner [?]	285 f.	310 f.
10	Jorgiewitsch <i>[Gjorgjević]</i>	Gustaw <i>[Gustav]</i>	16.03.1918	Ohrdorf	3935		17.03.1943		dt. Zigeuner [?]	116	960 f.
11	Jowalowitsch <i>[Jovanović]</i>	Wilhelm	07.08.1914	Sitnesch <i>[Sitnež]</i>	679		07.03.1943	04.07.1943	kroat. Zigeuner	20	768 f.
12	Jowanowitsch <i>[Jovanović]</i>	Wasso	07.08.1914	Sitnitz <i>[Sitnež]</i>	?			16.06.1943		Sterbebücher, Bd.2, S.520	
13	Lassisch <i>[Lazić]</i>	Berta	22.06.1935	Wurmlingen	771	Schülerin			kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
14	Lassisch <i>[Lazić]</i>	Gurasch	1938	Wurmlingen	673		07.03.1943		kroat. Zigeuner	20	768 f.
15	Lassisch <i>[Lazić]</i>	Gustav	11.04.1943	Birkenau II	6064		Geburt	+	dt. Zigeuner [?]	179	1086 f.
16	Lassisch <i>[Lazić]</i>	Johann	31.05.1925	Heeren-Weiden	671		07.03.1943		kroat. Zigeuner	20	768 f.
17	Lassisch <i>[Lazić]</i>	Johann	12.02.1937	Wetzlar	?			07.07.1943		Sterbebücher, Bd.3, S.694	

18	Lassisch [Lazić]	Marie	15.12.1927	Münster-Mayfeld [Münster-maifeld]	769	Arbeiterin		29.04.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
19	Lassisch [Lazić]	Peter	15.01.1933	Dachwig	677		07.03.1943	20.06.1944	kroat. Zigeuner	20	768 f.
20	Lassisch [Lazić]	Petra	06.10.1878	Sitznitz [Sitnež]	770	Arbeiterin			kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
21	Lassisch [Lazić]	Petra	22.06.1935	Uhikfen [?] [Wurmlingen ?]	774			22.04.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
22	Lassisch [Lazić]	Stana	04.03.1907	Sihlitz [Sitnež]	768				kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
23	Lassisch [Lazić]	Stana	19.12.1908	Siednetsch [Sitnež]	773				kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
24	Lassisch [Lazić]	Stanislav [Staniel]	03.05.1905	Lidnic [Sitnež]	670		07.03.1943	29.01.1944 [29.06.1943 ?]	kroat. Zigeuner	20	768 f. Sterbebücher, Bd.3, S.694
25	Lassisch [Lazić]	Stanko	25.01.1929	Teba	675		07.03.1943	+	kroat. Zigeuner	20	768 f.
26	Lassisch [Lazić]	Stefan	19.11.1930	Rawitsch	676		07.03.1943	1943	kroat. Zigeuner	20	768 f.
27	Lassisch [Lazić]	Stephan	04.05.1932	Beuthen	672		07.03.1943		kroat. Zigeuner	20	768 f.
28	Lassisch [Lazić]	Stojan [Stephan]	17.12.1908	Siednesch [Sitnež]	674		07.03.1943		kroat. Zigeuner	20	768 f.
29	Lassisch [Lazić]	Toni	23.03.1939 [27.05.1939 ?]	Stollberg [Stolberg]	772 ?			11.05.1943	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f. Sterbebücher, Bd.3, S.694
30	Lassitsch [Lazić]	Johann	12.02.1937	Stolberg	678		07.03.1943	07.07.1943	kroat. Zigeuner	20	768 f.
31	Lassitsch [Lazić]	Mariza	23.03.1939	Stolberg	775 ?			02.05.1943	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
32	Markowicz [Marković]	Anna	07.03.1900	Mutterstadt	764			28.01.1944	kroat. Zigeuner	49f.	74 f.
33	Markowicz/ Markowitsch [Marković]	Georg	12.06.1940	Stolberg	669		07.03.1943	29.12.1943	kroat. Zigeuner	20	768 f.
34	Markowicz [Marković]	Helene	20.11.1932	Litzmannstadt	767	Schülerin		13.04.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.

35	Markowicz <i>[Marković]</i>	Maria	21.11.1927	Eschweiler	766	Arbeiterin		24.03.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
36	Markowicz/ Markowitsch <i>[Marković]</i>	Mita <i>[Mitar]</i>	15.01.1888	Bagdad [?]	667		07.03.1943	02.07.1943	kroat. Zigeuner	20	768 f.
										Sterbebücher, Bd.3, S.782	
37	Markowicz <i>[Marković]</i>	Stana	18.06.1924	Boruchefet	765	Fabrikar- beiterin		14.03.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
38	Radosawlowitsch <i>[Radosavljević]</i>	Piero	1888	Tusla/ Kroatien <i>[Tuzla]</i>	3942		17.03.1943	10.01.1944	kroat. Zigeuner	116	960 f.
39	Staganos	Milan	11.04.1909	Lauterburg	4733		19.03.1943	06.09.1943	kroat. Zigeuner [?]	140	1008 f.
40	Staganos	Mitar	02.02.1921	Erichshagen	8868			29.03.1944	staatenlos	263	1254 f.
41	Stankowitz <i>[Stanković]</i>	Julie	03.03.1936	Höchst	4426			09.05.1944	dt. Zigeuner [?]	285 f.	310 f.
42	Stankowitz <i>[Stanković]</i>	Lena	08.06.1938	Altereich [?]	4425			28.06.1943	dt. Zigeuner [?]	285 f.	310 f.
43	Stankowitz <i>[Stanković]</i>	Rosa	30 J.	Sytynie <i>[Sitnež]</i>	4424	Arbeiterin		+	dt. Zigeuner [?]	285 f.	310 f.
44	Todorovitsch <i>[Todorović]</i>	Katharine	08.01.1928	(Schwarzwald)	4437				dt. Zigeuner [?]	287 f.	312 f.
45	Todorowic <i>[Todorović]</i>	Anica <i>[Anna ?]</i>	08.06.1908	Kolbovic <i>[Kattowitz ?]</i>	4436	Arbeiterin		24.11.1943	dt. Zigeuner [?]	287 f.	312 f.
										Sterbebücher, Bd.3, S.1248	
46	Todorowic <i>[Todorović]</i>	Maria	14.03.1942	Kaaden <i>[Kaden ?]</i>				1943	dt. Zigeuner [?]	287 f.	312 f.
47	Todorowitsch <i>[Todorović]</i>	Anna	17.04.1934	Ulinge <i>[Illingen ?]</i>	759			29.03.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
48	Todorowitsch <i>[Todorović]</i>	Johann <i>[Jovan]</i>	21.09.1934	Trestal	3944		17.03.1943		dt. Zigeuner [?]	116	960 f.
49	Todorowitsch <i>[Todorović]</i>	Lazar	15.05.1910	Sitnesch <i>[Sitnež]</i>	662		07.03.1943	1944	kroat. Zigeuner	20	768 f.

50	Todorowitsch [Todorovič]	Maria	27.07.1932	Trier	758		14.07.1944		kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
51	Todorowitsch [Todorovič]	Rudolf	14.03.1942	Kaaden [Kaden ?]	3945		17.03.1943		dt. Zigeuner [?]	117	962 f.
52	Todorowitsch [Todorovič]	Stana	25.03.1937	Ulinge [Illingen ?]	760			10.05.1943	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
										Sterbebücher, Bd.3, S.1248	
53	Todorowitsch [Todorovič]	Stefan	29.03.1940	Stolberg	663		07.03.1943	+	kroat. Zigeuner	20	768 f.
54	Todowitsch [Todorovič]	Rosa	07.05.1914 [07.04.1914 ?]	Urterland [Singhofen ?]	757	Arbeiterin		29.11.1943	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
										Sterbebücher, Bd.3, S.1248	
55	Vasilkovič [Vasilkovič]	Gustav	01.05.1941	[Stolberg ?]	666		07.03.1943	1943	kroat. Zigeuner	20	768 f.
56	Vasilkovič [Vasilkovič]	Michael	21.11.1938	?	665		07.03.1943	1944	kroat. Zigeuner	20	768 f.
57	Vasilkovic [Vasilkovič]	Petra	07.04.1909	Sitnes [Sitnež]	761			12.12.1943	staatenlos	49 f.	74 f.
58	Vasilkovič [Vasilkovič]	Pierro	04.03.1914	Sitnes [Sitnež]	664		07.03.1943		kroat. Zigeuner	20	768 f.
59	Wasilkowic [Vasilkovič]	Helene	1940	Stalberg [Stolberg]	763			19.01.1944	kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
60	Wasilkowic [Vasilkovič]	Karoline	25.06.1936	Besigheim	762	Schülerin			kroat. Zigeuner	49 f.	74 f.
61	Wasylkowitsch [Vasilkovič]	Johann [Jovan]	1937	Limburg	3943		17.03.1943	06.01.1944	kroat. Zigeuner	116	960 f.

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 6. Januar 2016